Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 33 (1943)
Heft: 6

Artikel: Schülerspeisung der Matteschule
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-635030

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

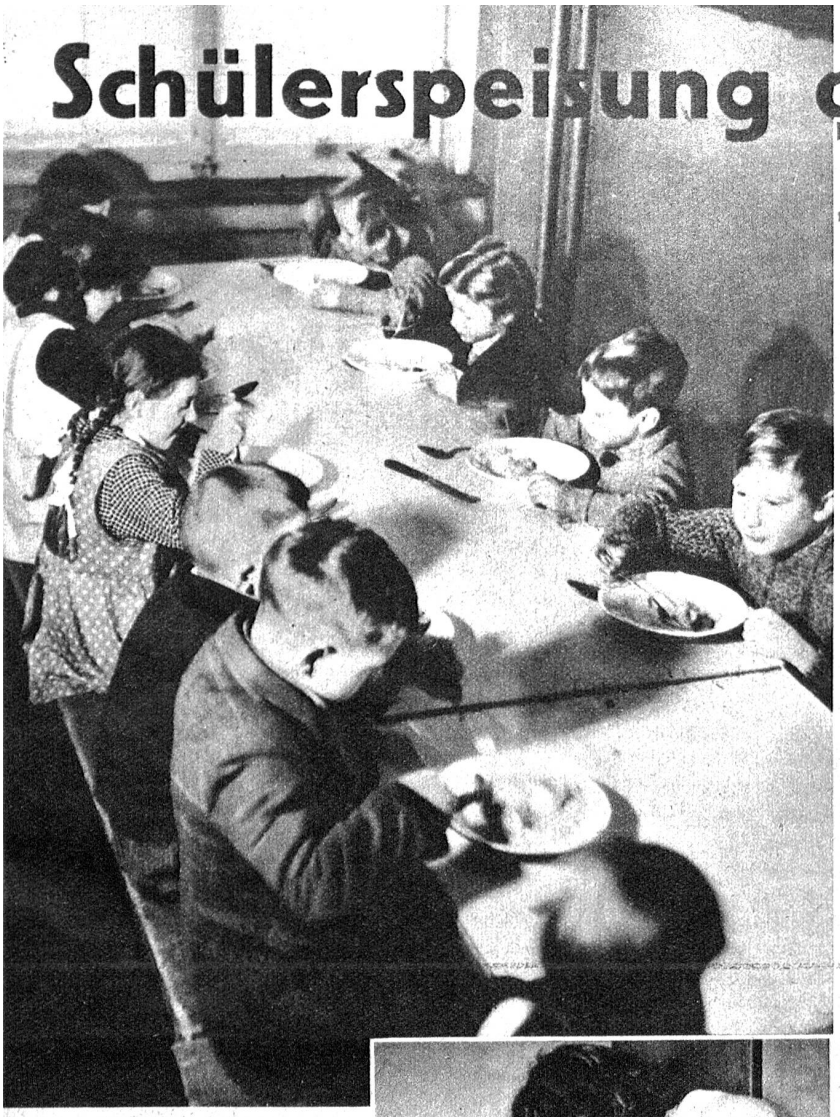
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schülerspeisung der Matteschule

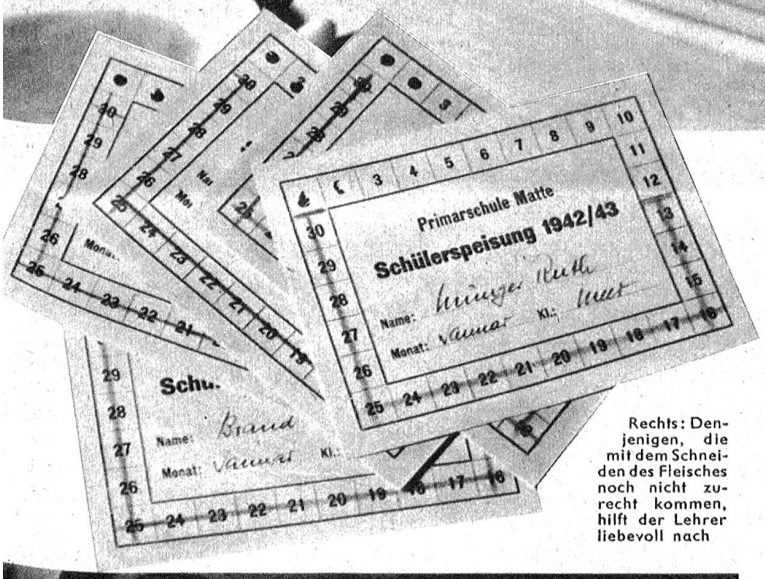


Neben der Erziehung von Geist und Gemüt, gehört besonders in heutiger Zeit, zu einer schönen Aufgabe der Schule, die Für- und Vorsorge für ärmere Schulkinder. So hat die Schule dafür zu sorgen, dass durch die Schülerspeisung bei den sozial schlechtgestellten Kindern der drohenden Unterernährung entgegengearbeitet wird. Hand in Hand mit dem städtischen Schularzt wird durch Messungen von Körpergrösse und Gewicht mit Hilfe besonderer körperlichen Testberechnungen der Stand der Ernährung immer wieder festgestellt. Den Bedürftigen wird ein ganzes Mittagessen abgegeben, das für die Beteiligten völlig kostenlos ist. Vor der Rationierung nahmen an der Schülerspeisung der Matteschule jeweils bis 150 Kinder teil. Nach Einführung der Lebensmittelrationierung, mussten die Eltern pro Mahlzeit zwei Mahlzeitencoupons abliefern, was die Zahl der an der Schülerspeisung Teilnehmenden auf 75 herabsinken liess. Nach Inkrafttreten der Brot- und Milchrationierung ist nun die Schülerzahl sogar auf 45 gesunken, weil zur Beschaffung der nötigen Mahlzeitencoupons beim Rationierungsamt auch Brot- und Milchcoupons umgetauscht werden müssen. Das Mittagessen wird täglich in der Speiseanstalt der Untern Stadt zubereitet und serviert, wo sich freiwillige Helferinnen zur Verfügung stellen, um die hungrigen Kinder freundlich zu bedienen. Das Essen besteht neben einer kräftigen Suppe, aus einer reichlichen Portion Gemüse, Reis oder Teigwaren und Brot; zweimal in der Woche wird dazu sogar ein Stücklein Fleisch abgegeben. Die Lehrerschaft führt in diskreter Weise die Aufsicht und besorgt die Kontrolle der Mahlzeitencoupons. Die Kinder, deren beide Eltern für den Lebensunterhalt sorgen müssen, werden um 4 Uhr nach der Schule im Hort versammelt. Bevor die Hortkinder unter Aufsicht die Schulaufgaben lösen oder spielen können, wird ihnen in der Speiseanstalt Milch und Brot serviert. Die Eltern haben hiezu ebenfalls Mahlzeitencoupons abzugeben. Diese zusätzliche Nahrung hilft mit, unsere Kinder bei Kräften zu halten. Wenn bis heute die Ernährung und dadurch die Gesundheitsverhältnisse unserer Schuljugend normal

Eifrig bemüht sich jedes der Kinder, mit seiner Portion fertig zu werden.
Rechts: Jedes Kind, das zum Essen kommt, muss seine Hände zeigen, die genau auf ihre Reinlichkeit hin geprüft werden
Unten: Jeder Schüler hat eine Karte, die immer nachkontrolliert und bei jeder Mahlzeit abgeknipst wird

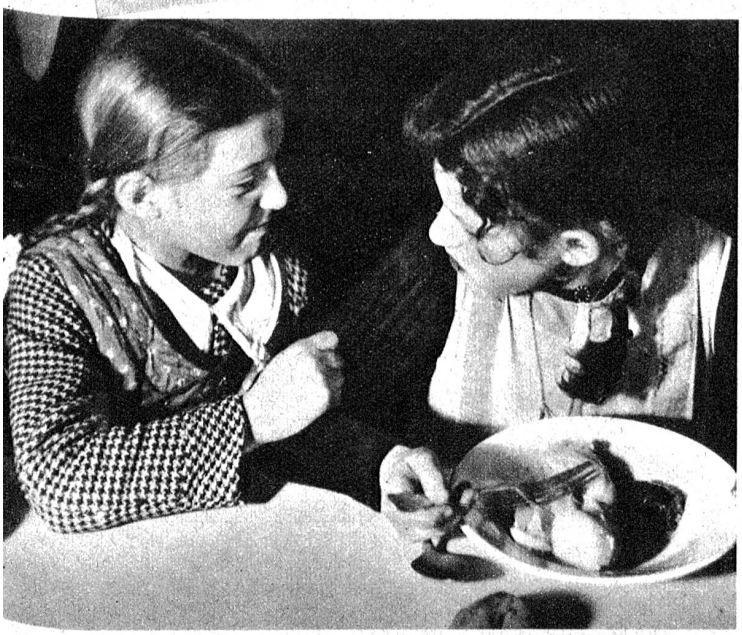
Hier wird noch einmal nachgeschöpft, wenn man von der ersten Portion noch nicht satt geworden ist

Eine warme Suppe tut in diesen kalten Tagen besonders gut und am Hunger scheint es nicht zu fehlen



Rechts: Denjenigen, die mit dem Schneiden des Fleisches noch nicht zurecht kommen, hilft der Lehrer liebevoll nach

geblieben sind, so ist dies unseren vorsorglichen Behörden zu verdanken, welche die nötigen Geldmittel zur Speisung bedürftiger Schüler zur Verfügung stellen. Ehrend sei auch derjenigen ehemaligen „Mätteler" gedacht, die sich in einem Hilfsverein der Matteschule zusammengeschlossen haben und durch ihren jährlichen Beitrag der Schule die Mittel geben, um den sozial schlecht gestellten Mattekindern in weitem Masse helfen zu können. *E.*



Daneben werden die letzten Neuigkeiten aus der Schule besprochen und fast ist das Essen darüber kalt geworden (Photos Thierstein)